

Ferienfreizeit der Gemeinde St. Johannes Baptist



**Geld für eine süße Abkühlung** hatte das Beelener Königspaar Ulrich Schlingmann und Ingeborg Pickhinke der Bürgerschützen dabei. Sie waren zu Besuch nach Niederbergheim gekommen.



**Ganz schön schweißtreibend:** Beim Kampf um die Offizierswürde musste ein Stechen im Form von Sackhüpfen her. Die Betreuer und die übrigen Teilnehmer feuerten die drei Titelanwärter kräftig an. Die drei gingen alles, damit sie als erstes ins Ziel gelangten. Bilder: Wiengarten

Von Heimweh keine Spur

Beelen / Niederbergheim (wie). Hochrote Köpfe hatten die Kochfrauen Rita Fuhts, Waltraud Baum, Gisela Kohkemper und Brigitte Tarner. Sie waren um ihre Arbeit in der heißen Küche bei den vielen Pfannen und Töpfen nicht zu beneiden. Trotzdem verbreiteten sie gute Stimmung und waren dabei, für das „Kapitänsdinner“ am Abend ein Essen zuzubereiten. Vor dem Menü hätten sogar manche Köche eines Kreuzfahrtschiffes ihren Hut gezogen, waren sich die Teilnehmer später einig. Das Wort „Heimweh“ ist kein Thema in diesem Jahr. „Dafür haben wir keine Zeit“, so ein Kind und war wieder verschwunden, um sich für den abendlichen Festball zu stylen. Damit die Daheimgebliebenen dennoch auf dem neusten Stand sind, gibt es täglich „Logbucheintragen“ die im Internet unter: [www.ferienlager-niederbergheim.de](http://www.ferienlager-niederbergheim.de).

Königspaar sponsert Eisgenuss für Teilnehmer

Beelen / Niederbergheim (wie). Die Frage nach dem Wohlbefinden ist überflüssig, wenn der Besucher in diesen Tagen das komfortable Schützenhaus im Warsteiner Ortsteil Niederbergheim betritt. Die 40 Beelener Kinder, das zehnköpfige Betreuer- und die vier Kochfrauen sind so sehr zufrieden, dass man es ihrer Mimik und Körpersprache sofort ablesen kann.

„Die Glocke“ ist zu Besuch im Land zwischen Haarstrang, Möhnesee und Arnberger Wald gewese-

sen. Die Stimmung in und rund um das Haus, wo sonst rauschende Dorffeste gefeiert werden, ist ohne Übertreibung super. Dafür verantwortlich ist unter anderem das spannende Programm, das die Teilnehmer erleben: Wasserschlachten, das Baden in der nahe gelegenen Möhne, Lagerfeuer und Stockbrotbacken, das Basteln von Schwedenstühlen standen bisher genauso auf dem Programm wie ein Casinoabend und eine Fahrt zum Waldfreibad in Gudenhagen bei Brilon. Seit fast 45 Jahren weht über

dem Schützenhaus Jahr für Jahr eine Fahne, die bezeugt: Dort verbringen wieder Menschen aus Beelen einen Teil ihrer Ferien. Die Nachbarschaft ist längst daran gewöhnt, freut sich über frohes Kinderlachen, Stimmung und Spaß. Berthold Franke, bei dem die „Küchenfeen“ und Pfarrer Norbert Happe untergebracht sind, strahlt, wenn er von Ereignissen aus vergangenen Tagen berichten kann. Überdies verbindet der heilige Johannes der Täufer die beiden Gemeinden: Denn der Verkündi-

ger Jesu ist Schutzpatron der Schützenbruderschaft in Niederbergheim und der Pfarrgemeinde in Beelen zugleich. Anlehnend daran hieß das Motto der diesjährigen Ferienfreizeit auch „Johnny geht auf große Fahrt“. Obwohl im „Land der tausend Berge“ zu Gast, dreht sich vieles um die Seefahrt. Beim Besuch in Niederbergheim dabei waren auch der Pfarreiratsvorsitzender und zugleich amtierender Schützenkönig Ulrich Schlingmann, seine Königin Ingeborg Pickhinke so-

wie Elisabeth Sievert als Vertreterin des Kirchenvorstandes. Der Schützenkönig war nicht mit leeren Händen gekommen. Eigentlich wollte er Eis mitbringen, das war aber bei den sommerlichen, fast schon tropischen Temperaturen nicht möglich. So übergab er ein Flachgeschenk an Pfarrer Norbert Happe, der nun des Öffterens den Eiswagen kommen lassen kann. Die Throngesellschaft hatte während des Weihnachtsmarktes einen Verkaufsstand. Der Erlös wurde gespendet und der König legte noch etwas drauf.



**Alle Hände voll zu tun** haben die Kochfrauen (v. l.) Rita Fuhts, Brigitte Tarner und Waltraud Baum beim Waffelnbacken.



**Der Kapitän mit seinen Offizieren:** (v. l.) Irina Vaznicenko, Lena Populoh, Pius Schneidewind, Emma Hofene, Joel Gragobski, Feemke Friese, Betreuer Max Gerwien, Ida Schneidewind, Kapitän Jan Ole Ströker, Kim Gnädig, Julius Franke und Veit Kintzel.

Jan Ole wirft die Krake ab

Beelen / Niederbergheim (wie). Viel Aufhebens machten die Kinder nicht um dem hohen Besuch aus der Heimat. Denn ein spannendes Ereignis stand an: Sie konzentrierten sich auf ihr eigenes Schützenfest, das diesmal in einem anderen Gewand stattfand. Das Schützenfest war bestens organisiert und passte zum Lagerthema. Es wurde mit „Kanonenkugeln“ (Bälle) auf eine Krake geworfen. Um es vorweg zu sagen: Kapitän (König) wurde Jan Ole Ströker, dessen Vater bereits in Beelen den Adler von der Stange geholt hatte und nun am kommenden Schützenfestsonntag in der Pflicht steht, seinem Sohn zu zeigen, wie man Kaiser wird.

Heiße Tage, im wahrsten Sinne des Wortes, erlebten die Beelener am vergangenen Wochenende im Sauerland. Wurde in früheren Jahren schon mal die Heizung gebraucht, so wurde in diesem Jahr auf das Schließen der Türen getachtet, um nicht der Hitze Einlass zu gewähren. Auch das Werfen um die „Kapitänswürde“ hatte das Betreuer- team geschickt gelöst. Es gingen immer nur fünf Kinder ins Freie um auf die Krake zu werden, die anderen nahmen gemütlich in ihren – übrigens selbst gebastelten – „Schwedenstühlen“ in der großen Halle Platz. Von dort hatten sie den besten Blick auf das Geschehen um die Krake.



**Duell am Kickertisch:** Langeweile kommt nicht auf, denn Beschäftigungsmöglichkeiten wie einen Tischfußball gibt es für die Jungen und Mädchen aus Beelen genug, auch außerhalb des offiziellen Programms im Schützenhaus.

Termine & Service

Beelen

Freitag, 10. Juli 2015

**Beelener Warenkorb:** 10 bis 12 Uhr Abgabe von Lebensmittelspenden, 15 bis 17 Uhr Lebensmittelausgabe, ☎ 0157/38938079.

**Schachfreunde Beelen:** 15 Uhr Kindertraining; 19 Uhr Vereinsabend, jeweils in der Denk-Bar am Neumühlenstadion.

**Jugendtreff der Gemeinde Beelen:** 16 bis 18 Uhr Freitagstreff, 18 bis 22 Uhr offenes Treffen für Jugendliche ab 14 Jahren, jeweils Osthoff 9.

**Gemeindeverwaltung Beelen:** Bereitschaftsdienst für Notfälle, ☎ 0174 / 4864181.

**Apothekennotdienst:** Notdienst versieht am heutigen Freitag die Löwen-Apotheke, Markt 10 in Warendorf, ☎ 02581/2104.

Montag

Pfarrbüro bleibt geschlossen

Beelen (gl). Die Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist Beelen teilt mit, dass das Pfarrbüro am Montag, 13. Juli, geschlossen bleibt. Am darauffolgenden Dienstag öffnet es wieder wie gewohnt.

Glückwunsch

Am heutigen Freitag vollendet Maria Pomberg aus Beelen, Westkirchener Straße 15, ihr 80. Lebensjahr.

Haus St. Elisabeth

Zum Auftakt trotzen Schützen dem Regenwetter

Beelen (wie). Schlechtes Wetter, tolles Programm, klasse Stimmung. Mit diesen Schlagworten lässt sich der Schützenfestauftakt am Mittwoch im Haus St. Elisabeth treffend und in Kurzform beschreiben. Alles, was im Beelener Schützenwesen Rang und Namen hat, war zum Haus am Harsewinkler Damm gekommen. Der stellvertretende Präsident Robert Hartmann konnte König Ulrich Schlingmann, Königin Ingeborg Pickhinke sowie deren Hofstaat begrüßen. Ferner waren die Damen- und die Herrengarde unter der Leitung von Carolin

Freckmann und Michael Hartmann, der Spielmanszug mit Tambourmajor Frank Goldner, die Jungschützen, die ehemaligen Könige, die Fahnenstewerker sowie die Vorstandsriege angetreten. Mitten im Geschehen anzutreffen war auch Bürgermeisterin Elisabeth Kammann. Wäre es ein lauer Sommerabend gewesen, hätten die Bewohner des Hauses sowie die zahlreichen Zuschauer das Spektakel auf dem Vorplatz genießen können. Das „Aprilwetter“ war allerdings verantwortlich dafür, dass alles in der Aula stattfand. Improvisieren ist

für die Schützen kein Problem. Robert Hartmann betonte in seinem Grußwort, dass es dem Bürgerschützenverein wichtig sei, möglichst alle Beelener am „Fest der Feste“ zu beteiligen. Seit vielen Jahren sei es somit guter Brauch, am Haus Sankt Elisabeth die Auftaktveranstaltung stattfinden zu lassen. Heimleiterin Alexandra Beermann war das erste Mal dabei und entsprechend erwartungsfroh. Sie habe schon viel von dem Ereignis gehört. Es sei der Höhepunkt des Jahres für die Bewohner und Beschäftigten des Hauses. Zunächst sorgte der Spiel-

mannzug für die richtige Schützenfestatmosphäre. Die Throngesellschaft hatte als Geschenk ein Vogelhäuschen mitgebracht, das im Winter für Freude sorgen wird, wenn das Schützenfest schon längst der Vergangenheit angehört. Die Verantwortlichen hatten als Überraschungsgäste die Trommlergruppe des Spielmanszuges Osterfelde eingeladen. Diese haben sich den Namen „Leider Laut“ gegeben und das nicht ohne Grund. In der Aula des Hauses wackelten die Wände bei der Darbietung. So mancher Heim-

bewohner nestelte da an seinem Hörgerät, um es auszustellen. Viel Beifall erhielt die Mädchengruppe von Jana Kemper für ihre Tanzdarbietungen. Unter anderem konnten sich die Bewohner des Hauses mit ihren Angehörigen und Gästen gedanklich mit Helene Fischers „Atemlos“ durch die Nacht bewegen. Der Festauftakt war ein Volltreffer, nun ist man gespannt, was der Sonntag noch bringen wird. An Anwärtern für den Königstitel, so heißt es aus gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen, wird es nicht fehlen.



**Ein Vogelhaus in Schützengrün** als Geschenk der Throngesellschaft 2014/2015 überreichten (v. l.) Friedhelm Pickhinke, das amtierende Königspaar Ingeborg Pickhinke und Ulrich Schlingmann sowie Präsident Robert Hartmann (r.) an Alexandra Beermann, die Leiterin des Hauses St. Elisabeth in Beelen. Bilder: Wiengarten



**Mit der Tanzgruppe** von Jana Kemper ging es gemäß dem Helene-Fischer-Hit „Atemlos“ durch die Nacht.



**Dudelsackspieler** hatte die Trommlergruppe „Leider Laut“ mit dabei.

Auch ohne Eintrittskarten feiern

Beelen (wie). Der Streik bei der Deutschen Bundespost hinterlässt auch beim Beelener Bürgerschützenverein Spuren. Denn die Vereinsmitglieder haben noch immer nicht ihre Mitglieds- und Eintrittskarten erhalten, obwohl

diese schon vor einem Monat auf die Reise geschickt wurden. „Das Schützenfest findet trotzdem statt“, teilt der Vorstand mit. Präsident Martin Deitert fügt schmunzelnd hinzu: „Ich werde Gesichtskontrollen durch-

führen“. Falls die Schützenpost also bis Sonntag nicht zugestellt ist, darf sich doch jede Schützenchwester und jeder Schützenbruder eingeladen fühlen, heißt es von der Vorstandsriege weiter.